GERÄTETURNEN

Zum Muttertag ein Geräteturn-Spektakel

Jugendmeisterschaften TBOE in Huttwil

Die zum Turnverein Huttwil gehörende Geräteriege Huttwil organisiert am Muttertag die Jugendmeisterschaften im Einzelgeräteturnen, kurz den diesjährigen Geräte-Jugitag. In der Sporthalle im Campus Perspektiven Schwarzenbach/Huttwil werden 450 Turnerinnen und Turner antreten und ihr Können an den verschiedenen Geräten präsentieren.

Von Stefan Leuenberger

«Es war schon etwas hektisch», blickt Stefanie Uhlmann-Schär (37), welche zusammen mit Daniela Schär (31) die OK-Leitung inne hat, auf die vergangenen Wochen zurück. «Die Anfrage vom Turnverband Bern Oberaargau-Emmental TBOE erfolgte erst nach der Herbstmeisterschaft im Geräteturnen in Kirchberg Mitte September 2024», so Uhlmann. «Es konnte sich kein Organisator für den Geräte-Jugitag 2025 finden lassen. Nach kurzem Überlegen und Rücksprache mit dem Vereinsvorstand haben wir uns entschlossen, diesen Anlass durchzuführen», sagt die Gondiswilerin.

Die dritte Durchführung in Huttwil

Es ist bereits das dritte Mal, dass die Geräteriege Huttwil des Turnvereins Huttwil den Geräte-Jugitag, welcher sich mittlerweile Jugendmeisterschaften Geräteturnen nennt, organisiert. 2003 und 2005 fand der Anlass bereits in der Sporthalle des Campus Perspektiven in Schwarzenbach/Huttwil statt. «Bei der Austragung 2005 war ich bereits im OK mit dabei und für die Festwirtschaft zuständig. An mehr kann ich mich aber nicht mehr erinnern. Es ist lange her», so Stefanie Uhlmann. Sowohl Stefanie Uhlmann (seit 29 Jahren) wie auch Daniela Schär (seit 25 Jahren) sind Eckpfeiler der Geräteriege Huttwil, die seit 1973 als Riege des Turnvereins Huttwil existiert. Das Geräteturnen, welches in Huttwil als Breitensport ausgeübt wird, hat beim TVH einen hohen Stellenwert. Seit vielen Jahren werden Wettkämpfe im Einzel- wie auch im Vereinsgeräteturnen (Schaukelringe) besucht.

Um die 450 Mitmachende

Ein neunköpfiges OK hat nun innert sieben Monaten den Geräteturn-Grossanlass auf die Beine gestellt. Um die total drei Wettkampfanlagen stellen zu können, die notwendig sind, um den Zeitplan einhalten zu können, muss Material aus den Turnhallen Schwarzenbach, Huttwil Dornacker, Langenthal und Melchnau entliehen werden. Die Noten-Anzeigetafeln stammen vom TV Kirchberg. «Am schwierigsten – aber davon können heutzutage alle Vereine ein Lied singen – war die Rekrutierung der benötigten Helferinnen und Helfer. Es war nicht einfach, am Muttertag genügend Leute zu finden, die zum Gelingen des Anlasses beitragen wollen», bedauert Uhlmann. Doch ein grosser Staff ist zwingend nötig. Waren es bei den Austragungen 2003 und 2005 je um die 250 Mitmachende, werden sich am kommenden Sonntag rund 450 Turnerinnen und Turner in den Geräteturn-Nachwuchskategorien K1 bis K4 (bis 16 Jahre) messen. «Wir freuen uns natürlich sehr über das grosse Interesse an unserem Geräteturn-Anlass», sagt Stefanie Uhlmann. 21 Vereine haben sich angemeldet. Darunter die regionalen Geräteturn-Abteilungen der Turnvereine Langenthal (51 Mitmachende), Madiswil (8), Melchnau (34), Ursenbach (13) und Wynigen (17). Trotz Organisationsstress startet auch die heimische Geräteriege Huttwil. «Wir wollten unseren Nachwuchs-Riegenmitgliedern diesen Start vor Heimpublikum unbedingt ermöglichen. Allerdings stehen alle Startenden auch in Helferfunktionen im Einsatz.» Mit 34 Turnerinnen und Turnern ist die Geräteriege Huttwil vertreten.

2005 fand der Geräte-Jugitag letztmals in der Campus-Sporthalle in Schwarzenbach/Huttwil statt. Bilder: Stefan Leuenberger, zvg

Das Organisationsteam des Geräte-Jugitags 2025 in Huttwil (von links): Laura Graber, Stefanie Uhlmann-Schär, Stefan Schlüchter, Nicole Leibundgut, Tobias Flückiger, Daniela Schär, Christian Jost (TBOE), Ursula Bösiger. Auf dem Bild fehlt Martin Sägesser.

Früher Wettkampfbeginn

Weil an den Jugendmeisterschaften in Huttwil so viele Startende verzeichnet werden, beginnt der Wettkampf am Sonntag bereits um 7.45 Uhr. Bis um 10 Uhr stehen die jüngsten Turnerinnen und Turner der Einstiegsstufe K1 im Einsatz. Ab 10.30 bis am Mittag messen sich die K3-Knaben und -Mädchen. Ab Mittag bis 15.30 Uhr zeigen die K2-Startenden ihre Übungen an den Geräten Barren (nur Knaben), Boden, Schaukelringe, Reck und Sprung (Minitrampolin). Den Abschluss machen dann noch die ältesten Turnenden in der vier Nachwuchs-Kategorien des Geräteturnens (K4). Mit der K4-Rangverkündigung um 17.45 Uhr wird dann ein intensiver Huttwiler Geräteturn-Muttertag zu Ende gehen. Den ganzen Wettkampf über können die Geräteturndarbietungen von der Galerie der Campus-Sporthalle mitverfolgt werden. In der Festwirtschaft werden den Besuchenden verschiedenste warme Speisen angeboten.

Der Nachwuchs der Geräteriege Huttwil freut sich auf den Heimwettkampf.

Infos: *Teilnehmende Geräteriegen:* TV Attiswil, Getu FTV Burgdorf, Gym Center Emme, Geräteriege Huttwil, TV Inkwil, TV Ins, TV Kirchberg, Getu Konolfingen, STV Langenthal, Getu Laupen, Getu Madiswil, Getu Melchnau, TV Oberburg, TV Roggwil, TV Schwarzenburg, TV Signau, TV Ursenbach, TV Wiedlisbach, TV Worben, TV Wynigen, TSV Vechigen. – *Turnbetrieb:* 7.45 bis 17 Uhr. – *Rangverkündigungen:* 11.15 Uhr, K1 Turnerinnen und Turner; 13.15 Uhr, K3 Turnerinnen und Turner; 16.30 Uhr, K2 Turnerinnen und Turner; 17.45 Uhr, K4 Turnerinnen und Turner.

MOTORSPORT

Trotz vielen anwesenden Fans enttäuschend

Superbike-WM 2025, 10 bis 13. Rennen, GP von Italien, Cremona

Das Rennweekend in Italien verlief für den Superbike-WM-Fahrer Dominique Aegerter sehr enttäuschend. In den drei Rennen holte der Rohrbacher vor vielen Fans mit der Nummer 77 addiert nur drei Zähler.

Von Stefan Leuenberger

Es läuft dem Rohrbacher Töffpiloten Dominique Aegerter in der Superbike-WM einfach noch nicht wunschgemäss. Die drei Rennen der vierten WM-Station in der Lombardei in Italien wurden sogar mit einem Sturz im Qualifying (Superpole genannt) eingeleitet. Dieser verlief aber harmlos. So startete die Nummer 77 am Samstag von der 14. Position in der Startaufstellung ins erste Rennen. In diesem wäre für Aegerter die beste Saisonrangierung durchaus möglich gewesen. Doch er verpasste den Zug. Auch, weil er den vor ihm fahrenden Jonathan Rea nicht gleich überholen konnte und so etwas aufgehalten wurde. Hinter den drei überlegenen Podestfahrern Nicolo Bulega, Toprak Razgatlioglu und Alvaro Bautista drehte eine Gruppe von neun Fahrern eng beisammen die Runden. Wer in dieser Gruppe war, hatte die Chance, auf den 4. Rang nach vorne zu fahren. Nicht der Rohrbacher. Aegerter lag stets rund drei Sekunden hinter dieser Neunergruppe und schaffte es über die gesamte Renndauer nicht, die Lücke zuzufahren.

Erneut ein Sturz

Am Sonntagvormittag stand das Kurzdistanz-Rennen auf dem Programm. In diesem Superpole-Rennen reichte es Aegerter erneut nur zum 13. Rang. Wie schon am Samstag war der zeitliche Rückstand auf den Sieger – erneut Nicolo Bulega – wieder (viel zu) gross. Am Sonntagnachmittag beim zweiten Cremona-Rennen über die Normaldistanz war der Oberaargauer dann nicht lange mit dabei. Nach einem guten Start stürzte Dominique Aegerter früh. Er blieb unverletzt und konnte das Rennen noch fortsetzen. Auf dem 19. Rang mit gewaltigem zeitlichen Rückstand kassierte er aber einen Nuller. «Nur drei Punkte sind natürlich zu wenig. Es war ein ganz schlechtes Wochenende für mich. Es tut doppelt weh, weil so viele Schweizer Fans mit der Nummer 77 an der Rennstrecke mitfieberten», fasste Dominique Aegerter das Italien-Wochenende enttäuscht zusammen. Die Superbike-WM setzt der Rohrbacher am 17./18. Mai im tschechischen Most fort.

Viele Fans des Rohrbacher Töffpiloten Dominique Aegerter sind nach Cremona gereist. Bild:zvg

Auszug aus der Rangliste: *Rennen Samstag (20 Klassierte):* 1. Nicolo Bulega, Italien, 34:20,705; 2. Toprak Razgatlioglu, Türkei, 2,835 zurück; 3. Alvaro Bautista, Spanien, 11,424; 13. Dominique Aegerter, Schweiz/Rohrbach, 30,454. – *Sprintrennen Sonntag (22):* 1. Nicolo Bulega, Italien, 14:47,489 ; 2. Toprak Razgatlioglu, Türkei, 1,456 zurück; 3. Alvaro Bautista, Spanien, 6,060; 13. Dominique Aegerter, Schweiz/Rohrbach, 16,165. – *Rennen Sonntag (20):* 1. 1. Nicolo Bulega, Italien, 14:13,292; 2. Toprak Razgatlioglu, Türkei, 1,826 zurück; 3. Alvaro Bautista, Spanien, 8,995; 19. Dominique Aegerter, Schweiz/Rohrbach. – *WM-Stand (12/36):* 1. Nicolo Bulega, Italien, 198 Punkte; 2. Toprak Razgatlioglu, Türkei, 164; 3. Alvaro Bautista, Spanien, 125; 15. Dominique Aegerter, Schweiz/Rohrbach, 41.